

Engagierte Bürger starten die Energiegenossenschaft Icking-Isartal

in Icking ist der Anteil von dezentral erzeugtem Strom kontinuierlich gestiegen. So sind in der Gemeinde zum Beispiel eigene Liegenschaften wie Rathaus, Schulen, Kindergärten, Krippen und Feuerwehrhaus mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Auch private Eigenheime haben solche Anlagen installiert, viele aber noch nicht. In einer eigens dafür eingerichteten Webseite wurden im Ort vorhandene Umsetzungs-Beispiele, Erfahrungsberichte engagierter Bürger, Links zu ausführenden Unternehmen und vieles mehr beschrieben. Die Bereitschaft Ickinger Bürger zum Handeln konnte deutlich gesteigert werden. Einzelne Projekte wurden realisiert, viele sind noch in Bearbeitung.

Aufgrund geopolitischer Veränderungen ist die Notwendigkeit zum Handeln in den letzten Monaten nochmals deutlich gestiegen. Engagierte Bürger, die Gemeinde und beteiligte Firmen kamen zu dem Schluß, dass die Geschwindigkeit erhöht werden muß, um die zum Schutz des Klimas notwendige, maximal dezentrale Energieerzeugung zu erreichen.

In enger Kooperation und Zusammenarbeit mit im Ort und Energiesektor engagierten Bürgern, Organisationen und Firmen wurden mögliche Weiterentwicklungen der Initiative sondiert. Alle Beteiligten kamen zu der Überzeugung, dass eine Energiegenossenschaft mit Angeboten zur Erzeugung des eigenen, kommunalen Energiebedarfs unter Einbeziehung der Bürger und Unternehmen den steigenden Anforderungen gerecht wird.

Die so angestrebte Dezentralisierung von Energieerzeugung ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen schon jetzt mit die wichtigste Herausforderung unserer Zeit. Auch die damit verbunden Aufgaben und Verantwortungen sind enorm und können in erheblichem Umfang nur dezentral beantwortet werden. Dies erfordert passende Lösungen zu örtlichen Gegebenheiten und benötigt eine hohe Kompetenz auf kommunaler Ebene.

Am 14. September wird die Energie-Genossenschaft Icking-Isartal gegründet. Sie ist eine eigenständig operierende Organisation und gehört keiner politischen Gruppierung an. Die Rechtsform der Genossenschaft gibt einen idealen Rahmen für die Eigenverantwortung und ist zugleich eine dezentrale Verankerung der Energieversorgung in der Bevölkerung. Die Energie-Genossenschaft organisiert und steuert die vielfältigen Projekte. Damit wird in der lokalen Energieversorgung eine enorme Zunahme an Resilienz sowie eine erhebliche Unabhängigkeit von Konzernen und der Geopolitik erreicht. Die Energie-Genossenschaft handelt in enger Abstimmung mit der Gemeinde, wo sie regelmäßig über den Fortschritt des genossenschaftlichen Betriebs informiert.

Die Energiegenossenschaft Icking-Isartal soll für alle Bürger der Gemeinde Icking Hilfestellungen zur Realisierung von Energie-Erzeugungsanlagen durch mit der Genossenschaft verbundenen Fachbetrieben leisten. Darüber hinaus soll sie für alle Bürger und Mitglieder Projekte mit genossenschaftlich eingesetztem Kapital realisieren und betreiben.

Das Leistungsangebot der neuen Energiegenossenschaft Icking-Isartal wird in zwei Stufen ausgebaut:

Stufe 1: Fokus auf Stromerzeugung und Speicherung vor Ort im Gebäude sowie Integration von Elektromobilität und Energie-Management System

- Private PV-Dachflächenanlagen
- Private Speicherlösungen
- Private Ladestationen
- Private KWK-Anlagen
- Private Wärmepumpen
- Weitere wärmeerzeugende Produkte
- Energie-Management System zur Steuerung von Einzelanlagen

Stufe 2: Einrichtung einer Möglichkeit zum gegenseitigen Verkauf von selbst produziertem Strom sowie Aufbau von zentralen Gemeinschaftsspeichern für Versorgungssicherheit

- PV-Freiflächenanlagen, Windkraftanlagen, Wasserkraftanlagen
- Vermarktung von Überschuss-Strom über die Genossenschaft und Lieferung von Strom aus der Genossenschaft
- Aufbau zentraler Speicher für mehr Unabhängigkeit und Sicherheit in Icking
- Quartierslösungen für Wärme- und Stromerzeugung
Energie-Management System zur Steuerung von Einzel- und Verbundanlagen
- Umsetzung des von der Bundesregierung geplanten Gesetzes zum „Nachbarschaftsstroms“, so dass sich die teilnehmenden Genossinnen und Genossen untereinander mit Strom versorgen können
- Ausbau der erneuerbaren Energien durch die Initiierung größerer Projekte in der Region mit Beteiligung der Genossenschaft

Ziel der Energie-Genossenschaft Icking-Isartal ist es, ihre Mitglieder mit überwiegend erneuerbaren Energien aus den genossenschaftlich betriebenen Erzeugungsanlagen und Speichern zu versorgen. Der Erwerb von Anteilen beteiligt alle Mitglieder an den Wertschöpfungen der Energiegenossenschaft. Die Genossenschaft arbeitet für ihre Mitglieder. Erzielte Überschüsse führen durch Rückvergütungen an die Mitglieder zu attraktiven Energiekosten.